

Klimaforscher wollen einen Regenschirm von der Größe Argentiniens, um die Sonne abzuschirmen

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Februar 2024



Nike Pope, Mitarbeiter, 2. Februar 2024

Ein Team von Klimaforschern will riesige Regenschirme in den Weltraum schicken, um die Sonneneinstrahlung auf die Erde zu verringern und den Klimawandel zu bekämpfen, berichtete die New York Times am Freitag.

Die zugrunde liegende Idee ist, dass große Sonnenschirme so im Weltraum positioniert werden könnten, dass sie die Intensität des Sonnenlichts, das die Erde empfängt, geringfügig reduzieren und dadurch die globale Erwärmung etwas abmildern, berichtete die Times. Um genügend Strahlung abzuschirmen, müsste ein einziger Sonnenschirm ungefähr die Größe Argentiniens haben – fast eine Million Quadratmeilen – und etwa 2,5 Millionen Tonnen wiegen. Daher wollen die Wissenschaftler beweisen, dass die Idee funktionieren könnte, indem sie mit Hilfe von 10 bis 20 Millionen Dollar zunächst einen Prototyp mit einer Fläche von 100 Quadratfuß [~> 9,2 m²] herstellen.



Daily Caller 
@DailyCaller · [Follow](#)



Scientists Think They've Found A New Remedy For Climate Change



dailycaller.com

Scientists Think They've Found A New Remedy For Climate Change: Cat ...
MIT researchers discovered a type of clay commonly used in cat litter is effective at removing greenhouse gases from the atmosphere.

4:15 PM · May 17, 2022



 13  Reply  Share

[Read 8 replies](#)

Link zu X – Daily Caller : <https://t.co/OEPJDhVfXW>

Wissenschaftler glauben, ein neues Mittel gegen den Klimawandel gefunden zu haben: Katzenstreu

Eine Gruppe von Forschern des Massachusetts Institute of Technology (MIT) hat herausgefunden, dass eine Tonart (clay – Ton, Lehm, Attapulgit ...?) , die üblicherweise in Katzenstreu verwendet wird, wirksam Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernen kann, berichtete das Wall Street Journal am Samstag.

<https://dailycaller.com/2022/05/16/scientists-cat-litter-climate-change-solution-mit/>

Dr. Yoram Rozen, Physikprofessor und Direktor des Asher Space Research

Institute am Technion-Israel Institute of Technology, leitet das Wissenschaftlerteam, das die Idee vorantreibt. Da der Regenschirm in der Größe Argentiniens zu groß wäre, um ihn ins All zu befördern, hofft sein Team, eine Reihe kleinerer Schirme zu bauen, die die Intensität der den Planeten erreichenden Strahlung streuen würden.

„Wir können der Welt zeigen: Seht her, es gibt eine funktionierende Lösung, nehmt sie und

Laut Times sind Rozen und sein Team noch dabei, den Prototyp zu entwerfen, aber sie gehen davon aus, dass sie ihn innerhalb von etwa drei Jahren bauen können, sobald sie die erforderlichen Mittel erhalten. Ein Produkt in voller Größe würde Billionen Dollar kosten, und diese Kosten müssten wahrscheinlich von vielen Ländern getragen werden.

„Wir bei Technion werden den Planeten nicht retten können“, sagte Rozen der Times. „Aber wir werden zeigen, dass es machbar ist.“

Befürworter der ehrgeizigen Sonnenschutz-Idee gehen davon aus, dass die Welt bei erfolgreicher Umsetzung trotzdem aufhören müsste, fossile Brennstoffe zum Antrieb der Weltwirtschaft zu nutzen.

„Ich sage nicht, dass dies die Lösung sein wird, aber ich denke, jeder muss auf jede mögliche Lösung hinarbeiten“, sagte Istvan Szapudi, ein Astronom am Institut für Astronomie der Universität von Hawaii, der kürzlich einen Artikel veröffentlichte, in dem er eine ähnliche Idee untersuchte.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/02/02/climate-scientists-umbrellas-sun/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

PIK-Special: Es wird kälter, weil es wärmer wird

geschrieben von AR Göhring | 13. Februar 2024

von Sebastian Lüning, Kalte Sonne

Es schneit und es ist kalt! Das PIK weiß warum: Das ist wegen der Klimaerwärmung. Die beiden medialen Frontmänner Levermann und Rahmstorf streuen die Nachricht in Bild und Spiegel, Team-Mitglied Özden Terli multipliziert im ZDF. Ob die Leute merken, dass sie es mit einer Ente zu tun haben? Wenn sowohl warme als auch kalte Winter immer nur auf das eine hinweisen, nämlich den menschengemachten Klimawandel, dann wird Hypothese nicht falsifizierbar, und besitzt stattdessen einen „göttlichen“, unangreifbaren Status. Das ist dann aber nicht mehr Wissenschaft, sondern Religion.

Ergebnisse der CO₂ – Messung am Mauna Loa (Hawaii), Update: 7.7.2020

geschrieben von AR Göhring | 13. Februar 2024

Die nahezu unbewohnte Hauptinsel von Hawaii besteht aus drei Vulkanen, von denen einer seit langem als zentrale Meßstelle für das atmosphärische CO₂ dient. Warum auch immer – denn Vulkane sind die wichtigste nicht-biologische natürliche Quelle von Kohlendioxid. Manfred Köhler analysiert die aktuellen Meßergebnisse.

Vorhergesagte Katastrophen – immer wieder geht die Welt unter

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Februar 2024

Walter E. Williams, 09.10.2019

Das Competitive Enterprise Institute hat eine neue Veröffentlichung mit dem Titel „Erneut falsch: 50 Jahre gescheiterte öko-pokalyptische Vorhersagen“. Denken Sie daran, dass viele der grob falschen Vorhersagen der Umweltschützer von angesehenen Wissenschaftlern und Regierungsbeamten gemacht wurden. Meine Frage an Sie lautet: „Wenn Sie zu der damaligen Zeit einer der Politiker gewesen wären, wie viele staatliche Beschränkungen und Steuern hätten Sie veranlasst, das vorhergesagte Unglück zu vermeiden?“

Ausführliche Erwiderung auf einen Politikwissenschaftler zur Globalen Erwärmung

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Februar 2024

Lesen Sie hier die versprochene Übersetzung der Erwiderung auf einen politisch argumentierenden Paläoklimatologen. Der Autor ist Physiker und setzt sich in seinem Wohnort Adirondack (NY) aktiv gegen Windkraft-Investoren ein, die den dortigen Naturpark mit ihren Anlagen vollpflastern wollten. Hier seine ausführlichen Gedanken zum AGW und Konsens in der Wissenschaft.